

# Inhalt

<b>Vorwort</b>	5
<b>Reinhard Kapp</b> Die Wiener Schule und die Alte Musik	8
<b>Richard Taruskin</b> Alte Musik or Early Music?	75
<b>Daniel Ender</b> Alte Musik als historische Legitimation für die Neue Die Komponisten der Wiener Schule und ihre Selbstverortung in der Musikgeschichte	103
<b>Nikolaus Urbanek</b> Warum die Alte Musik bei Theodor W. Adorno nur als Neue zu denken ist	116
<b>Dörte Schmidt</b> „Ich habe schon irgendwo darüber geschrieben.“ Schönbergs Annotationen in Partituren ‚Alter Musik‘	134
<b>Joshua Rifkin</b> Anton Webern auf dem Weg zwischen Alter und Neuer Musik	149
<b>Sean Hallowell</b> “Even the Netherlanders didn’t manage it” TWELVE-TONE Variations on a Retrograde CANON An Agonistic Counterpoint?	165

<b>Hartmut Krones</b> Die Wiener Schule und die „Kunst der Niederländer“	177
<b>Kristof Boucquet</b> “Alles was dir heilsam ist” Schoenberg and Bach’s Counterpoint	198
<b>Stefan Jena</b> Webern seriell? Zur systematischen Behandlung der Klangfarbe in der Instrumentierung des Ricercars aus dem <i>Musikalischen Opfer</i>	214
<b>Philip V. Bohlman</b> „Neue Volksmusik“ Alte Wege in die Wechselwirkung der Moderne	227
<b>Monika Kröpfl</b> Schönbergs Studenten bei Guido Adler Alte Musik in der Lehre und als musikwissenschaftliches Betätigungsfeld	252
<b>Golan Gur</b> From Byzantine Music to Dodecaphony (and back) Egon Wellesz on Ancient and Modern Music	266
<b>Mark E. Perry</b> “Estimat Magnum!” Roberto Gerhard and the Impact of Spanish Early Music	278
<b>Martin Eybl</b> Arnold Schönberg und Matthias Georg Monn Dokumente einer ungewöhnlichen Begegnung	287